



# WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

PROFIL

E

SERIE

1

TEIL 1

LÖSUNGEN

KANDIDATIN  
KANDIDAT

Nummer der Kandidatin / des Kandidaten

Name

Vorname

Datum der Prüfung

PUNKTE  
UND BEWERTUNG

Fall 1 Erreichte Punkte / Max.

Total

1.1  / 9

/ 100

1.2  / 12

1.3  / 12

1.4  / 17

1.5  / 11

1.6  / 9

1.7  / 8

1.8  / 12

1.9  / 5

1.10  / 5

EXPERTEN

**Für Experten:**

**In der Bewertung sind keine halben Punkte zugelassen.**

# Inhalt

## FALLBEISPIEL HOTEL SIGRISWALD AG

1.1	Marketing-Grundlagen und Unternehmungsmodell	3
1.2	Aufbauorganisation und Rechtsform	5
1.3	Rechtsfälle aus dem Hotelalltag	8
1.4	Journalbuchungen	10
1.5	Finanzierung	12
1.6	Personal und Arbeitsvertrag	14
1.7	Jahresabschluss Aktiengesellschaft	16
1.8	Kalkulation und Kaufvertrag	18
1.9	Vermarktung der Dienstleistung «Tennisferien»	21
1.10	Kapitalerträge	22



### Wichtiger Hinweis

Bevor Sie die Aufgaben lösen, sollten Sie sich einen Überblick über das jeweilige Fallbeispiel und den dazugehörigen Dokumentationsteil verschaffen.



HOTEL  
SIGRISWALD

# 1 FALLBEISPIEL HOTEL SIGRISWALD AG

## 1.1 Marketing-Grundlagen und Unternehmungsmodell (9 Punkte)

Lesen Sie die Unternehmensbeschreibung (→ **Dokumentation A**) und beantworten Sie die folgenden Fragen.

Die Hotelleitung beobachtet laufend die Veränderungen in den Umweltsphären, um bei neuen Entwicklungen frühzeitig reagieren zu können.

- a) Insbesondere in der technologischen Umweltsphäre gab es in den vergangenen Jahren Entwicklungen, auf die das Hotel reagiert hat. Nennen Sie eine Massnahme, die das *Hotel Sigriswald AG* umgesetzt hat, um hinsichtlich der Veränderungen in der technologischen Umweltsphäre marktfähig zu bleiben?

(LZ 1.5.2.1)

**Antwort:**

**Einführung neuer Buchungssoftware. Oder**

**Einführung neue Systeme der Finanzdienstleister zur Zahlungsabwicklung.**

- b) Eine weitere Umweltsphäre wird im Text erwähnt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftslage des *Hotels Sigriswald AG* hatte. Nennen Sie diese Umweltsphäre und geben Sie in Stichworten den entsprechenden Auszug aus dem Text an. (LZ 1.5.2.1)

Umweltsphäre	Auszug aus dem Text in Stichworten
<b>Ökonomische Umweltsphäre</b>	<b>Schuldenproblematik vieler europäischer Staaten, starker Franken, Aufhebung Euro-Mindestkurs</b>

Zu den Marktentwicklungen zählen auch die Bedürfnisse der Kunden.

- c) Welches Bedürfnis deckt das *Hotel Sigriswald AG* mit dem Wellnessbereich ab?

(LZ 1.5.2.6)

**Antwort:**

**Bedürfnis nach Entspannung, Erholung, Wohlbefinden**

**Hinweis: Weitere sinnvolle Lösungen gelten lassen**

1

2

1

Wichtige Indikatoren zur Beobachtung der Marktentwicklungen sind die Touristikstatistiken. Die Übersicht in der Dokumentation zeigt die Anzahl Logiernächte der Hotel- und Kurbetriebe der Region Interlaken im August 2017 (→ **Dokumentation B**).

d) Wie lautet der Marketing-Fachbegriff für das Total dieser Werte? Kreuzen Sie an. (LZ 1.5.2.6)

1

- Marktpotenzial
- Marktziel
- Marktvolumen

e) Das *Hotel Sigriswald AG* zählte im Monat August 2017 total 1 464 Logiernächte. Berechnen Sie mit Hilfe der Dokumentation den Marktanteil des Hotels in der Region Interlaken. Runden Sie das Ergebnis auf zwei Stellen nach dem Komma (→ **Dokumentation B**). (LZ 1.5.2.6)

1

**Berechnung:** (Lösungsweg angeben)

**118 401 = 100%**

**1 464 = 1,24%**

**Hinweis: Rundungsfehler –1 Punkt (Max. 1 Punkt Abzug für Rundungsfehler pro Prüfungsteil)**

Diesen Anteil möchte das *Hotel Sigriswald AG* mit der Positionierung als Sporthotel unbedingt erhöhen.

f) In welchem Dokument soll die erweiterte Ausrichtung festgehalten werden, damit die Öffentlichkeit davon erfährt? Kreuzen Sie an. (LZ 1.5.2.3)

1

- Leitbild
- Strategie

Mit dem Bau des Tennisplatzes sollen die Ansprüche der Kunden nach weiteren hotelinternen Freizeitangeboten erfüllt werden (→ **Dokumentation A**).

g) Nicht alle Anspruchsgruppen des *Hotels Sigriswald AG* unterstützen den Bau des neuen Tennisplatzes direkt hinter dem Hotel. Zwischen welcher weiteren Anspruchsgruppe und den Kunden könnte ein Zielkonflikt entstehen? Nennen Sie die Anspruchsgruppe (Fachbegriff) und beschreiben Sie diesen Zielkonflikt. (LZ 1.5.2.2)

**Anspruchsgruppe: NGO / Institutionen**

1

**Zielkonflikt:**

1

**Naturschutzorganisationen wünschen den Erhalt der Umwelt, durch den Bau des Tennisplatzes**

**wird die Umwelt beschädigt; die Kunden wünschen mehr Aktivitäten.**

**Hinweis: Weitere sinnvolle Anspruchsgruppen und Zielkonflikte gelten lassen**

**1.2 Aufbauorganisation und Rechtsform (12 Punkte)**

Studieren Sie die Aufbauorganisation (→ **Dokumentation C**) des *Hotels Sigriswald AG*.

- a) Beantworten Sie die folgenden Fragen zum Organigramm mit Hilfe der Dokumentation. (LZ 1.5.2.4)

4

Frage	Antwort
Nach welchem Kriterium ist die Abteilung Unterhalt und Infrastruktur gegliedert?	<b>Funktionen / Tätigkeiten</b>
Wie gross ist die Kontrollspanne der Geschäftsführung?	<b>6</b>
Weshalb ist auf der ersten Gliederungsebene dieses Organigramms eher eine kleine Kontrollspanne sinnvoll?	<b>Weil in jeder Abteilung ganz unterschiedliche Tätigkeiten ausgeführt werden; Überlastung der Vorgesetzten verhindern.</b>
Welche Gefahr könnte die Gliederung der Abteilung Marketing in die Regionen Europa und Asien bringen?	<b>Gefahr von Doppelspurigkeiten; keine Nutzung von Synergien; andere Herkunftsregionen werden zu wenig berücksichtigt.</b>

**Hinweis: Bei Fragen 3 und 4 weitere sinnvolle Antworten gelten lassen**

Seit der Hotelübernahme im Jahr 2010 haben Simone und Roger Gerber nur wenige Änderungen an der Organisationsstruktur ihres Hotels vorgenommen. Ergänzungen im Organigramm waren durch den Wechsel der Rechtsform von der GmbH in die Aktiengesellschaft erforderlich.

- b) Welches Organ der Aktiengesellschaft fehlt im Organigramm? (LZ 1.5.2.4, 1.5.3.9)

1

**Antwort: Verwaltungsrat**

- c) Kreuzen Sie an, an welchem Ort das fehlende Organ im Organigramm ergänzt werden sollte. (LZ 1.5.2.4, 1.5.3.9)

1

**Stellung:**

- Oberhalb der Generalversammlung
- Unterhalb der Generalversammlung
- Unterhalb der Geschäftsführung

Ein Wechsel der Rechtsform führt nicht nur zu Anpassungen der Organisationsstrukturen, sondern es ist auch ein neuer Eintrag im Handelsregister erforderlich. Sichten Sie den Handelsregisterauszug des *Hotels Sigriswald AG* (→ **Dokumentation D**) und lösen Sie die folgenden Aufgabenstellungen.

- d) Kreuzen Sie an, ob die nachstehenden Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind. Berichtigen Sie die falschen Aussagen. (LZ 1.5.3.9)

R	F	Aussage:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Aktienkapital des <i>Hotels Sigriswald AG</i> ist gemäss HR-Auszug voll einbezahlt. <b>Berichtigung, wenn falsch:</b> ..... .....	1
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das <i>Hotel Sigriswald AG</i> unterliegt der eingeschränkten Revision, da es die Bedingungen gemäss Art. 727 OR nicht erfüllt. <b>Berichtigung, wenn falsch:</b> ..... .....	1
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Mit dem Eintrag der Aktiengesellschaft <i>Hotel Sigriswald AG</i> ist die Firmenausschliesslichkeit für das Kantonsgebiet Bern garantiert. <b>Berichtigung, wenn falsch:</b> <b>Für die ganze Schweiz</b> ..... .....	1
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Jede neue Änderung der Statuten muss im Handelsregister erfasst werden. <b>Berichtigung, wenn falsch:</b> ..... .....	1

- e) Wie lautet die Fachbezeichnung für die Formvorschrift, die bei der Gründung der Aktiengesellschaft eingehalten werden muss? (LZ 1.5.3.4, 1.5.3.9) 1

**Antwort: Öffentliche Beurkundung / Eintrag in öffentliches Register (Handelsregister)** .....

- f) Wie viel hätte Roger Gerber für seinen Aktienanteil am *Hotel Sigriswald AG* gemäss Art. 632 OR mindestens einbezahlen müssen? Berechnen Sie mit Hilfe der Unternehmensbeschreibung (→ **Dokumentation A**) und des Handelsregisterausuges (→ **Dokumentation D**) den Wert. (LZ 1.5.3.9)

1

**Berechnung:** (Lösungsweg angeben)

**56 000.- (40% von CHF 700 000.-; 20% von CHF 280 000.- = CHF 56 000.-)**

**1.3 Rechtsfälle aus dem Hotelalltag (12 Punkte)**

Die Führung des Hotels bringt für das Ehepaar Gerber tagtägliche Herausforderungen. Insbesondere bei rechtlichen Fragen kommen Simone und Roger oft an ihre Grenzen. Helfen Sie der Hotelleitung bei den folgenden Rechtsfällen aus dem Hotelalltag.

- a) Beurteilen Sie die folgenden Sachverhalte gemäss Gesetz.  
Geben Sie jeweils den zutreffenden Gesetzesartikel an. (LZ 1.5.3.4, 1.5.3.5)

**Sachverhalt 1:**

Da das Hotel ihren Gästen regionale Produkte verspricht, legt es Wert auf deren Herkunft. Der Obst- und Gemüsehändler aus Thun verkaufte am 13. Oktober 2017 dem *Hotel Sigriswald AG* regionales Gemüse, wissentlich, dass dieses nicht aus dem Gebiet stammt.

**Der Vertrag ist ...**

<input type="checkbox"/>	gültig
<input checked="" type="checkbox"/>	anfechtbar
<input type="checkbox"/>	nichtig

Artikel: **28** ..... Gesetz: **OR** .....

1

1

**Sachverhalt 2:**

Für den Speisesaal möchte Roger Gerber ein neues Gemälde kaufen. Im Schaufenster eines Galeristen sieht er ein Werk zum Preis von CHF 7 500.–, das ihn sehr anspricht. Ist dieses Angebot für den Verkäufer verbindlich? Kreuzen Sie an und begründen Sie Ihre Antwort mit dem entsprechenden Gesetzesartikel.

**Dieses Angebot ist für den Verkäufer ...**

<input checked="" type="checkbox"/>	verbindlich
<input type="checkbox"/>	nicht verbindlich

Artikel: **7** ..... Absatz: **3** ..... Gesetz: **OR** .....

1

1

**Sachverhalt 3:**

Ein erwarteter Hotelgast sagt die Buchung der Junior Suite einen Tag vor Anreise ab, mit der Begründung, dass die Verlobung mit seiner Partnerin kurzfristig aufgelöst wurde. Der Hotelgast ist der Meinung, dass der Vertrag mit dem *Hotel Sigriswald AG* für ihn unverbindlich geworden ist. Welcher Absatz aus Artikel 24 OR kommt zur Anwendung?

Absatz: **2** .....

1



Die Renovationen in den vergangenen Jahren haben Simone und Roger Gerber viele Nerven gekostet. Zu oft kamen die Handwerker zu spät oder haben ihre Termine zur Fertigstellung der Arbeiten nicht eingehalten.

- b) Welches Sicherungsmittel dient dazu, das rechtzeitige Einhalten der Verträge durch die Handwerker zu verbessern? Kreuzen Sie an. (LZ 1.5.3.4)

<input type="checkbox"/>	Eigentumsvorbehalt	<input type="checkbox"/>	Faustpfand
<input type="checkbox"/>	Retentionsrecht	<input checked="" type="checkbox"/>	Konventionalstrafe
<input type="checkbox"/>	Kaution	<input type="checkbox"/>	Bürgschaft

1

Die Köchin Maria Schellenberg, die seit fünf Jahren im Hotel arbeitet, verbrachte den Urlaub im Oktober 2017 mit ihrer Familie in Myanmar. Sie nutzte ihre ganzen verbliebenen Ferientage aus. Kurz vor der Rückreise streikte die Fluggesellschaft und setzte den Flugverkehr des Landes lahm. Frau Schellenberg kam erst am Mittwoch, also zwei Tage zu spät, zur Arbeit. Als Maria Schellenberg Ende Oktober ihre Lohnabrechnung sichtet, ist sie erstaunt, dass Simone Gerber ihr den Lohn um zwei Tage gekürzt hat.

- c) Ist das Vorgehen von Simone Geber in Ordnung? Bestimmen Sie die vier Tatbestandsmerkmale des folgenden Artikels und beurteilen Sie den Rechtsfall. (LZ 1.5.3.6)

**Art. 324a Abs. 1 OR**

Tatbestandsmerkmale	Erfüllt? (Ja/Nein)
<b>Abwesenheitsgrund liegt in der Person</b>	<b>Nein</b>
<b>Ohne Verschulden des Arbeitnehmers</b>	<b>Ja</b>
<b>An der Arbeitsleistung verhindert</b>	<b>Ja</b>
<b>Arbeitsverhältnis hat mehr als drei Monate gedauert</b>	<b>Ja</b>

1

1

1

1

**Die Kürzung des Lohnes durch den Arbeitgeber ist ...**

1

<input checked="" type="checkbox"/>	zulässig
<input type="checkbox"/>	nicht zulässig

**Hinweis: 1 Punkt pro richtiges TBM**

Viktor Hubmann, ein Geschäftsmann, der regelmässig im *Hotel Sigriswald AG* zu Gast ist, lässt jeweils seinen Anzug in der Wäscherei des Hotels reinigen. So gab er auch bei seinem Aufenthalt Anfang November 2017 drei Hemden und einen Anzug zur Reinigung ab. Eine neue, unerfahrene Mitarbeiterin der Wäscherei liess versehentlich den Anzug eingehen. Für den entstandenen Schaden kommt das *Hotel Sigriswald AG* auf.

- d) Wie lautet der Fachbegriff für die Haftung des Arbeitgebers dieses leicht fahrlässigen Vorfalls? (LZ 1.5.3.3)

1

**Antwort: Kausalhaftung (des Geschäftsherrn)**

### 1.4 Journalbuchungen (17 Punkte)

Verbuchen Sie die ausgewählten Geschäftsfälle des *Hotels Sigriswald AG* aus dem 4. Quartal 2017. Beachten Sie folgende Arbeitshinweise:

- ▶ Verwenden Sie einheitlich die Kontenbezeichnungen oder die Kontonummern gemäss Kontenplan (→ **Dokumentation E**). Wenn nichts gebucht wird, schreiben Sie «keine Buchung» in die entsprechende Zeile.
- ▶ Die Mehrwertsteuer ist bei jenen Geschäftsfällen zu berücksichtigen, in denen sie erwähnt wird. Es werden die Mehrwertsteuersätze des Jahres 2017 verwendet. Wenden Sie jeweils die Nettomethode an.
- ▶ Berechnete Frankenbeträge sind auf fünf Rappen zu runden.

17

Nr.	Geschäftsfall
1	Das <i>Hotel Sigriswald AG</i> stellt dem Ehepaar Brunner aus Zürich eine Rechnung von CHF 430.–, exkl. 3,8% MWST, für zwei Übernachtungen in einem Doppelzimmer Superior mit Frühstück. Die Rechnung und die Mehrwertsteuer sind zu verbuchen.
2	Die Rechnung der Druckerei «Sameli» von CHF 1 570.– inkl. 8% MWST für neue Werbeprospekte trifft ein.
3	Beim Eingang von Waren für das Restaurant werden die Transportkosten von CHF 45.– bar bezahlt. Gemäss Vereinbarung übernimmt der Lieferant diese Kosten.
4	Wegen Druckfehlern bei den gelieferten Werbeprospekten (vgl. Nr. 2) gewährt die Druckerei «Sameli» eine Gutschrift von 5%. Das <i>Hotel Sigriswald AG</i> überweist den Restbetrag per Bank. Verbuchen Sie die Gutschrift, die MWST und die Banküberweisung.
5	Das Ehepaar Brunner (vgl. Nr. 1) bezahlt die Rechnung auf das Bankkonto.
6	Bei der Rezeption des <i>Hotels Sigriswald AG</i> geht online eine Reservierungsanfrage für vier Übernachtungen im Budget Room für insgesamt CHF 310.– ein.
7	Das Geschirr und Besteck des Restaurants wurde anfangs 2016 zum Wert von CHF 16 500.– angeschafft. Es wird jährlich 20% indirekt und degressiv abgeschrieben. Die Abschreibung per 31.12.2017 ist zu berechnen und zu verbuchen.
8	Per 31.12.2017 ist die Bestandsänderung des Lebensmittel-Vorrates vorzunehmen. Vorrat Lebensmittel am 01.01.: CHF 12 750.– Vorrat Lebensmittel am 31.12.: CHF 13 110.–

Journal (LZ 1.5.1.1, 1.5.1.2, 1.5.1.5, 1.5.1.8)

Nr.	Soll	Haben	Betrag	
1	Ford. LL (1100)	Ertrag Hotel und Seminarräume (3400)	430.00	3
	Ford. LL (1100)	Geschuldete MWST (Umsatzsteuer) (2200)	16.35	
2	Werbeaufwand (6600)	Verb. LL (2000)	1 453.70	3
	Vorsteuer MWST (1170)	Verb. LL (2000)	116.30	
3	Verb. LL (2000)	Kasse (1000)	45.00	1
4	Verb. LL (2000)	Werbeaufwand (6600)	72.70	4
	Verb. LL (2000)	Vorsteuer MWST (1170)	5.80	
	Verb. LL (2000)	Bank (1020)	1 491.50	
5	Bank (1020)	Ford. LL (1100)	446.35	1
6	Keine Buchung			1
7	Abschreibungen (6800)	WB Geschirr u. Besteck (1569)	2 640.00	2
8	Vorrat Lebensmittel (1200)	Warenaufwand Restaurant und Bar (4205)	360.00	2

Hinweis: Folgefehler berücksichtigen  
 Nr. 1, es ist das konkrete Ertragskonto anzugeben  
 Nr. 2/4, «Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (2210)» auch gelten lassen  
 Nr. 5, Folgefehler Buchungssatz 1 beachten  
 Nr. 8, es ist das konkrete Vorrats- bzw. Warenaufwandskonto anzugeben  
 Rundungsfehler –1 Punkt (Max. 1 Punkt Abzug für Rundungsfehler pro Prüfungsteil)

### 1.5 Finanzierung (11 Punkte)

Im Januar 2018 besprechen Simone und Roger Gerber mit ihrem Treuhänder die Finanzierung des Projektes «Tennisplatz». Für den Bau des neuen Tennisplatzes mit Lichtanlage benötigen sie insgesamt CHF 85 000.–. Der Treuhänder erklärt ihnen folgende Finanzierungsvarianten:

- ▶ **Variante A:** Aufnahme Investitionskredit mit festem Zinssatz
- ▶ **Variante B:** Aufnahme Kontokorrentkredit
- ▶ **Variante C:** Aktienkapitalerhöhung durch neue Aktionäre

Zur Unterstützung der Entscheidungsfindung und für eine objektive Beurteilung erstellen die beiden Hoteleigentümer nachfolgende Nutzwertanalyse, anhand derer sie die drei Finanzierungsmöglichkeiten bewerten wollen.

Kriterium	Gewichtung	Option ①		Option ②		Option ③	
		Note	Nutzen	Note	Nutzen	Note	Nutzen
Rückzahlungsfrist	1	6	6	1	1	3	3
Kostenrisiko bei steigenden Zinsen	3	6	18	1	3	6	18
Finanzielle Unabhängigkeit von Kapitalgeber	4	4	16	2	8	2	8
Teilung Mitspracherecht mit neuem Kapitalgeber	2	1	2	6	12	6	12
<b>Total</b>	10		42		24		41

Notenskala: 1 = schlechteste Note; 6 = beste Note

- a) Welche Option aus der Nutzwertanalyse stellt welche Finanzierungsvariante (A, B oder C) dar? Ordnen Sie die Optionen aus der Nutzwertanalyse den drei Finanzierungsvarianten zu. (LZ 1.5.2.9, 1.5.2.10)

2

Finanzierungsvariante	Option Nummer
A: Aufnahme Investitionskredit mit festem Zinssatz	3
B: Aufnahme Kontokorrentkredit	2
C: Aktienkapitalerhöhung durch neue Aktionäre	1

Hinweis: 1 Zuordnung korrekt = 1 Punkt, alle Zuordnungen korrekt = 2 Punkte

- b) Was bedeutet die Note 6 für die Option Nr. 3 bei «Kostenrisiko bei steigenden Zinsen»? Kreuzen Sie an und begründen Sie Ihre Antwort mit Bezug auf die zugeteilte Finanzierungsvariante in Teilaufgabe a). (LZ 1.5.2.9, 1.5.2.10)

<input type="checkbox"/>	Hohes Risiko
<input checked="" type="checkbox"/>	Geringes Risiko

1

**Begründung:**

**Bei einem Investitionskredit mit festem Zinssatz haben Zinsveränderungen während**

**der Kreditdauer keinen Einfluss, deshalb geringes Risiko.**

Hinweis: Nur bei Begründung Folgefehler aus Teilaufgabe a) beachten

1

c) Welchen Finanzierungsarten kann die Finanzierung durch eine Aktienkapitalerhöhung zugeordnet werden? (LZ 1.5.2.9)

2

<input checked="" type="checkbox"/>	Eigenfinanzierung	<input type="checkbox"/>	Fremdfinanzierung
<input type="checkbox"/>	Selbstfinanzierung	<input type="checkbox"/>	Innenfinanzierung
<input checked="" type="checkbox"/>	Aussenfinanzierung	<input type="checkbox"/>	Verflüssigungsfinanzierung

Hinweis: Pro falsches Kreuz –1 Punkt

d) Simone und Roger Gerber haben von ihrem Treuhänder erfahren, dass es neben den bisher ausgegebenen Namenaktien auch Inhaberaktien geben könnte. Wie unterscheidet sich die Inhaberaktie im Vergleich zur Namensaktie? Geben Sie zwei Unterscheidungsmerkmale an. (LZ 1.5.2.9)

2

	Unterschied Inhaberaktie gegenüber Namenaktie
Unterschied 1	<b>Aktionär ist der AG nicht bekannt</b> <b>(Kein Eintrag im Aktienregister/Indossament)</b>
Unterschied 2	<b>Nennwert der Aktie muss voll einbezahlt sein</b>

Hinweis: Weitere Lösungsmöglichkeit: «Aktie ist leicht handelbar»

e) Das Hotel Sigriswald AG nimmt bei der Bank einen langfristigen Investitionskredit auf. Das Geld wird auf dem Kontokorrent des Hotels gutgeschrieben. Kreuzen Sie an, wie sich dieser Geschäftsfall auf die folgenden Kennzahlen auswirkt. Die Formeln der Kennzahlen können Sie der Dokumentation (→ Dokumentation F) entnehmen. (LZ 1.5.1.14)

2

Kennzahl	steigt	sinkt	bleibt gleich
Liquiditätsgrad 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigenfinanzierungsgrad	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

f) Bei hoher Bonität und einem guten Vertrauensverhältnis zwischen der Bank und dem Ehepaar Gerber kann es sein, dass sie für ihren Tennisplatz einen Kredit erhalten, ohne dafür eine Sicherheit leisten zu müssen. Wie lautet der Fachbegriff für diese Kreditart? (LZ 1.5.2.9)

1

Antwort: **Blankokredit**

### 1.6 Personal und Arbeitsvertrag (9 Punkte)

Neue Dienstleistungen in einem Unternehmen erfordern weiteres Personal. Simone und Roger Gerber wollen einen Tennislehrer in Teilzeit sowie eine Servicefachangestellte im Restaurant anstellen.

Der neue Tennislehrer soll von Beginn an in das Projekt involviert werden, weshalb eine frühzeitige Stellenausschreibung erfolgt. Zur Vorbereitung des Stelleninserates erstellt Simone Gerber eine interne Stellenbeschreibung.

- a) Formulieren Sie je eine sinnvolle Aufgabe und Kompetenz, die in der Stellenbeschreibung aufgeführt werden könnte. Welches wichtige Element der Stellenbeschreibung wird in der dritten Zeile beschrieben? (LZ 1.5.2.5)

3

Element	Beschreibung
Aufgabe	<b>Planung und Durchführung der Trainings für Hotelgäste</b>
Kompetenz	<b>Mitbestimmung bei der Auswahl der Tennismaterialien</b>
<b>Verantwortung</b>	Reibungsloser Ablauf der Trainingsbuchungen

**Hinweis: Ähnliche Beschreibungen ebenfalls gelten lassen**

Zur Unterstützung bei der Personalsuche beauftragt Simone Gerber das «Personalberatungsbüro Fritz Kuster», um sie bei der Ausschreibung und Personalsuche zu unterstützen.

- b) Welche Vertragsart wird zwischen dem Personalberatungsbüro und Simone Gerber abgeschlossen? (LZ 1.5.3.6)

1

**Antwort: Auftrag**

Für Simone Gerber ist die Arbeitszufriedenheit und Unternehmensidentifikation des neuen Tennislehrers sehr wichtig. Die Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Unternehmen ist ein Bestandteil des Leitbildes des *Hotels Sigriswald AG*.

- c) Nennen Sie eine sinnvolle, nicht-finanzielle Massnahme, um die Identifikation des neuen Tennislehrers mit dem *Hotel Sigriswald AG* zu fördern. (LZ 1.5.2.5)

1

**Antwort:**

**Mitspracherecht gewähren, Verantwortung, Entscheidungsbefugnisse,**

**persönliche Kommunikation, Mitarbeiterevents, Tenniskleidung mit Hotellogo etc.**

**Hinweis: Weitere sinnvolle, nicht-finanzielle Antworten gelten lassen**

- d) Welchem Feld des Unternehmenskonzeptes ordnen Sie die in Teilaufgabe c) genannte Massnahme zu? (LZ 1.5.2.3)

1

	Leistung	Finanzen	Soziales
Ziele	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(X)
Verfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X

Hinweis: Wahl des Feldes von Antwort bei Aufgabe c) abhängig

Die Ausschreibung und das Bewerbungsverfahren für beide Stellen verlaufen reibungslos. Die Anstellung des erfahrenen Tennistrainers Kilian Meister ist nach sechs Wochen bereits unter Dach und Fach und der Termin für die Vertragsunterzeichnung mit der Servicefachangestellten Katja Vonweiler ist vereinbart.

Die Mitarbeitenden der Gastronomie unterstehen dem Gesamtarbeitsvertrag (GAV) des Gastgewerbes, der zwischen der Berufsorganisation Hotel & Gastro Union sowie Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden ausgearbeitet wurde.

- e) Kreuzen Sie an, ob die folgenden Auszüge aus dem Einzelarbeitsvertrag mit Katja Vonweiler gemäss GAV zulässig sind oder nicht. Begründen Sie Ihre Entscheid. Auszüge des GAV sind der Dokumentation zu entnehmen (→ Dokumentation G). (LZ 1.5.3.6)

3

Auszug Einzelarbeitsvertrag	Zulässig	Nicht zulässig	Begründung
Die Probezeit beträgt 10 Wochen.	X	<input type="checkbox"/>	Verlängerung bis zu 3 Monaten zulässig
Die Entschädigung für Überstunden wird jeweils mündlich vereinbart, sobald Überstunden anfallen.	<input type="checkbox"/>	X	Schriftform ist erforderlich
Nach Ablauf der Probezeit beträgt die Kündigungsfrist bis zum neunten Dienstjahr 1 Monat.	<input type="checkbox"/>	X	Ab 6. Dienstjahr: 2 Monate

Hinweis: Pro korrektes Kreuz mit passender Begründung 1 Punkt

### 1.7 Jahresabschluss Aktiengesellschaft (8 Punkte)

Die Bilanz und Erfolgsrechnung (→ **Dokumentation H**) zeigen die Finanzergebnisse des Geschäftsjahrs 2017. Zur Vorbereitung der Generalversammlung und des Beschlusses über die Gewinnverteilung an die Aktionäre bereitet Simone Gerber einige Kennzahlen vor.

- a) Berechnen Sie die folgenden Kennzahlen. Runden Sie die Ergebnisse auf zwei Stellen nach dem Komma. Nutzen Sie als Grundlage die Bilanz und Erfolgsrechnung (→ **Dokumentation H**) und die Formeln der Kennzahlen (→ **Dokumentation F**). (LZ 1.5.1.14)

2

Kennzahl	Berechnung	Ergebnis
Gesamtkapitalrendite	$\frac{(56\,922 + 263\,176) \times 100}{16\,619\,222}$	1,93%
Fremdfinanzierungsgrad	$\frac{10\,902\,300 \times 100}{16\,619\,222}$	65,60%

Hinweis: Rundungsfehler –1 Punkt (Max. 1 Punkt Abzug für Rundungsfehler pro Prüfungsteil)

- b) Über welches Finanzierungsziel gibt die Kennzahl Fremdfinanzierungsgrad Auskunft? Kreuzen Sie an. (LZ 1.5.1.14)

1

<input type="checkbox"/>	Rendite
<input type="checkbox"/>	Liquidität
<input checked="" type="checkbox"/>	Sicherheit

- c) Wie beurteilen Sie das berechnete Ergebnis des Fremdfinanzierungsgrades in Teilaufgabe a)? Kreuzen Sie an und begründen Sie Ihre Antwort. (LZ 1.5.1.14)

1

**Der Wert ist ...**

<input type="checkbox"/>	zu hoch
<input checked="" type="checkbox"/>	im Bereich der Zielgrösse
<input type="checkbox"/>	zu niedrig

**Begründung:**

**Mit 65,60% liegt der Wert unter 70% und ist deshalb im Bereich der Zielgrösse.**

Hinweis: Folgefehler aus Teilaufgabe a) beachten, Kreuz und korrekte Begründung 1 Punkt



Die Generalversammlung des *Hotels Sigriswald AG* beschloss den Aktionären eine Dividende von 14% des Aktienkapitals auszuschütten. Gemäss OR sind die bisher gebildeten Reserven ausreichend und es müssen keine weiteren Reserven mehr gebildet werden.

- d) Ergänzen Sie die Beträge des Gewinnverteilungsplans und kreuzen Sie an, ob die Positionen «Gewinnvortrag», «Jahresgewinn» und «Beschlossene Dividendenausschüttungen» im Soll oder im Haben des Kontos Gewinnvortrag zu verbuchen sind. (LZ 1.5.1.13)

4

Gewinnverteilungsplan	Betrag in CHF	Gewinnvortrag	
		Soll	Haben
Gewinnvortrag	265 000	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
+ Jahresgewinn	56 922	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>= Bilanzgewinn per 31.12.2017</b>	<b>321 922</b>		
– Einlagen in Gesetzliche Reserven	0		
– Beschlossene Dividendenausschüttung	98 000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>= Neuer Gewinnvortrag</b>	<b>223 922</b>		

1

1

2

Hinweis: Punkteverteilung, 1 Punkt für Gewinnvortragbetrag und Kreuz, 1 Punkt für Jahresgewinnbetrag und Kreuz, 1 Punkt für Betrag beschlossene Dividendenausschüttung, 1 Punkt für Kreuz beschlossene Dividendenausschüttungen

### 1.8 Kalkulation und Kaufvertrag (12 Punkte)

Mit der Erweiterung des Dienstleistungsangebotes durch den neuen Tennisplatz werden Simone und Roger Gerber auch das Angebot des Hotelshops ausbauen. Eine Ecke des Shops soll deshalb dem Sport gewidmet werden: Tennisschläger, Tennisbekleidung und verschiedenes Zubehör wie Tennisbälle, Schweißbänder, Vibrationsdämpfer oder Nahrungsergänzungsmittel kommen neu ins Sortiment.

Der Grosshändler «Tennis-For-You» macht folgendes Angebot für Tennisschläger:

Marke	Katalogpreis in CHF (exkl. MWST)	Konditionen für alle Marken
Wilson Ultra 100	160.–	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 5% Wiederverkaufsrabatt bei Kauf ab 10 Schläger pro Marke</li> <li>• Bezugskosten CHF 40.–</li> <li>• 2% Skonto bei Zahlung innert 10 Tagen</li> </ul>
Babolat Pure Aero Life	187.–	
Head XT Prestige	233.–	

Roger Gerber kauft mit der ersten Bestellung 15 Schläger der «Babolat Pure Aero Life».

- a) Berechnen Sie den Einstandspreis pro Schläger. Gehen Sie davon aus, dass er die Rechnung innerhalb von einer Woche bezahlt. Erstellen Sie das Kalkulationsschema unter Verwendung der Fachbegriffe. Runden Sie sämtliche Zwischenresultate auf fünf Rappen genau. (LZ 1.5.1.2)

Kalkulationsbegriff	Betrag in CHF		Prozentstaffeln	
<b>BKreditAP</b>	<b>2 805</b>	(187.00)	<b>100%</b>	
<b>– Wiederverkaufsrabatt</b>	<b>140.25</b>	(9.35)	<b>5%</b>	
<b>NKreditAP</b>	<b>2 664.75</b>	(177.65)	<b>95%</b>	<b>100%</b>
<b>– Skonto</b>	<b>53.30</b>	(3.55)		<b>2%</b>
<b>NBarAP</b>	<b>2 611.45</b>	(174.10)		<b>98%</b>
<b>+ Bezugskosten</b>	<b>40.00</b>	(2.65)		
<b>Einstandspreis</b>	<b>2 651.45</b>	(176.75)		
<b>EST pro Schläger</b>	<b><u>176.75</u></b>			
Schema 1 P				

Hinweis: Schema mit korrekten Fachbegriffen und Lösungsweg 1 Punkt, Zahlen und Resultate 3 Punkte, je Fehler –1 Punkt, Folgefehler beachten, keine halben Punkte verteilen, Rundungsfehler –1 Punkt (Max. 1 Punkt Abzug für Rundungsfehler)

4

1

1

1

Roger Gerber überlegt sich, für die Berechnung des Verkaufspreises den Gemeinkostenzuschlag aus der Erfolgsrechnung 2017 (→ **Dokumentation H**) zu nehmen.

b) Mit welchem Gemeinkostenzuschlag müsste er kalkulieren? (LZ 1.5.1.2)

3

Kalkulationsbegriff	Betrag in CHF	Prozent
<b>Einstandswert</b>	<b>3 320 125 (1P)</b>	<b>100 %</b>
<b>Gemeinkosten</b>	<b>6 049 985 (1P)</b>	<b><u>182,22%</u> (1P)</b>

Platz für Berechnungen:

c) Begründen Sie, weshalb die Werte aus der Erfolgsrechnung 2017 (→ **Dokumentation H**) für die Berechnung des Verkaufspreises der Tennisschläger nicht sinnvoll erscheinen. (LZ 1.5.2.11)

1

**Begründung:**

**Die Werte der Erfolgsrechnung stammen nicht von einem Detailhandelsbetrieb.**

**Sie beziehen sich auf die ganze Hotellerie und Gastronomie.**

**Der Hotelshop macht nur einen geringen Teil der Aufwände aus.**

*Hinweis: Weitere sinnvolle Antworten gelten lassen*

Zwei Wochen nach Bestellung treffen die 15 «Babolat Pure Aero Life»-Tennisschläger im *Hotel Sigriswald AG* ein. Die Verpackung ist unbeschädigt, doch drei Tennisschläger weisen lange Kratzspuren auf.

d) Was muss das *Hotel Sigriswald AG* unternehmen, damit der Grosshändler «Tennis-For-You» für den Schaden haften muss? Beschreiben Sie das Vorgehen und geben Sie den zutreffenden Gesetzesartikel an. (LZ 1.5.3.5)

**Antwort:**

**Ware nach Empfang prüfen, Ware aufbewahren, Mängelrüge**

1

Artikel: **201**      Absatz: **1**      Gesetz: **OR**

*Hinweis: Teilantwort in Klammer wird nicht verlangt*

1

- e) Von welchem Recht (Fachbegriff) macht Roger Gerber Gebrauch, wenn er diese drei Tennisschläger zurückgibt und als Gegenleistung den Kaufpreis zurückfordert? (LZ 1.5.3.5)

1

Antwort: **Wandelung** .....

- f) Das Risiko für Schäden an den Tennisschlägern, die erst nach Aufgabe zum Versand entstehen, müsste vom *Hotel Sigriswald AG* getragen werden. Welcher OR-Artikel (mit Absatz) bestimmt das?

1

Artikel: **185** .....

Absatz: **2** .....

**1.9 Vermarktung der Dienstleistung «Tennisferien» (5 Punkte)**

a) Wie verändert sich das Sortiment des Hotelshops mit der Aufnahme der Sportartikel? 1  
 Unterstreichen Sie im folgenden Satz den korrekten Fachbegriff. (LZ 1.5.2.6)

Das Sortiment des Hotelshops wird ... **schmäler / tiefer / breiter / flacher.**

Das neue Dienstleistungsangebot «Tennisferien» soll der Zielgruppe «Tennispieler der Schweiz» bekannt gemacht werden.

b) Beschreiben Sie zwei verschiedene Werbemassnahmen, um den Verkauf des neuen Dienstleistungsangebotes über beide Absatzwege, direkt und indirekt, zu fördern. (LZ 1.5.2.7) 2

Absatzweg	Werbemassnahme
Direkter Absatzweg:	<b>Flyer mit Angebot für Tennisferien an Tennisclubs versenden / Platzierung des Angebots auf eigener Internetseite</b>
Indirekter Absatzweg:	<b>Mitarbeiter eines grossen Reisebüros für eine Übernachtung mit Trainingslektion einladen / Prospekt mit neuem Angebot an Reisebüros versenden</b>

Hinweis: Weitere sinnvolle Antworten gelten lassen

Das gleiche Produkt kann in unterschiedlichen Situationen zu verschiedenen Preisen angeboten werden. Diese Preisgestaltungsmassnahmen werden als «Preisdifferenzierung» bezeichnet.

c) Kreuzen Sie an, welche Form der Preisdifferenzierung für das Dienstleistungsangebot «Tennisferien» in Zeile 1 beschrieben ist und ergänzen Sie eine passende Massnahme für Zeile 2. (LZ 1.5.2.7) 2

Massnahme der Preisdifferenzierung	geografisch	zeitlich	mengenmässig	kundenbezogen
1. Das Hotel Sigriswald AG reduziert den Preis für die Tennisplatzmiete in der Wintersaison von November bis Februar um 20%.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. <b>Jede 10. Stunde Tennisplatzmiete erhalten die Gäste zum halben Preis.</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweis: Bei Nr. 2 weitere sinnvolle Antworten gelten lassen

## 1.10 Kapitalerträge (5 Punkte)

Das *Hotel Sigriswald AG* gewährte am 20.03.2017 dem Mitarbeiter Pascal Kranz ein Darlehen von CHF 15 000.–. Die Rückzahlung muss bis Ende Mai 2018 erfolgen.

Am 25. Mai 2018 verrechnete das Hotel CHF 5 000.– mit dem Lohn von Pascal Kranz. Am gleichen Tag überwies Pascal Kranz den Restbetrag von CHF 10 000.– zuzüglich CHF 277.40 Zinsen auf das Bankkonto des Hotels.

- a) Welcher Zinssatz wurde zwischen dem *Hotel Sigriswald AG* und dem Mitarbeiter Pascal Kranz vereinbart? Runden Sie das Ergebnis auf zwei Stellen nach dem Komma. (LZ 1.5.1.3)

2

**Berechnung:** (Lösungsweg angeben)

**Tage: 20.3.2017 bis 25.5.2018 = 425 (1P)**

**Zinsberechnung:**

$$p = \frac{Z \times 100 \times 360}{K \times t} = \frac{277.40 \times 100 \times 360}{15\,000 \times 425} = 1,566\% = 1,57\% \text{ (1P)}$$

**Hinweis: Folgefehler beachten, Rundungsfehler –1 Punkt (Max. 1 Punkt Abzug für Rundungsfehler pro Prüfungsteil)**

- b) Verbuchen Sie für das *Hotel Sigriswald AG* die Rückzahlung des Darlehens sowie die Zinsen. Verwenden Sie die Kontenbezeichnungen oder die Kontonummern gemäss Kontenplan (→ **Dokumentation E**). (LZ 1.5.1.2, 1.5.1.3)

Soll	Haben	Betrag
Lohnaufwand	Aktivdarlehen	5 000.00
Bank	Aktivdarlehen	10 000.00
Bank	Finanzertrag	277.40

1

1

1



